



## AUSBILDUNGSBESCHREIBUNG (CURRICULUM) THERAPIEBEGLEITHUNDEAUSBILDUNG

### Ausbildungsumfang in UE (1 UE á 45 Minuten)

Theorie	25
Praxis	34
Selbstlernzeiten	25
<b>Gesamt</b>	<b>84</b>

### Berufsbegleitende Ausbildung

Die Ausbildung ist grundsätzlich berufsbegleitend möglich. Es wird soweit möglich auf die Bedürfnisse der Teams und den späteren Einsatzwunsch eingegangen.

Einsätze in Pensionistenhäuser und Schulen sind jedoch nur tagsüber möglich sind. Schulen meist vormittags, Pensionistenheime bis spätestens 15:30.

Trainings in der Halle finden Wochentags ab 16:30 und am Wochenende statt.

### Vor bzw. bei Ausbildungsstart erforderlich: Eignungstest, Tierarztfreigabe

Wurde der Eignungstest nicht bestanden oder erhält der Hund keine Ausbildungsfreigabe durch den Veterinärmediziner, die Veterinärmedizinerin, sind lediglich die Kosten für den Eignungstest zu bezahlen (40,00 €). Eine bereits durchgeführte Ausbildungsanmeldung wird unwirksam.

### Schriftliche Unterlagen / Theorie Selbstlernzeiten

ÖBdH	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kynologie: Ethologie, Entwicklungsphasen des Hundes, Ausdrucksverhalten des Hundes (inkl. Calming signals, Appeasement signals), Kommunikation Mensch und Hund, Hundehaltung und Erziehung des Hundes, Lernverhalten beim Hund (Lerntheorie, inkl. klass. und op. Kond., vier Konsequenzen bei der op. Kond.), Erziehungshilfen (pro und contra), Ernährung des Hundes Basis, Anatomie/Morphologie/Physiologie des Hundes, häufige Erkrankungen beim Hund, Impfungen, Zoonosen und Parasiten, Erste Hilfe beim Hund, Lernen und Gedächtnis, Stress beim Hund (Erkennen, Vermeiden und Management), Tierschutz, Gesetze und Vorschriften, Ethik.</li><li>• Therapiebegleithundeausbildung: Grundwissen zu Therapietieren, Betreuungsphasen einer Therapie, Einsatzbereiche Physio-, Ergo-, Logo- und Psychotherapie sowie Sonderpädagogik, Pädagogik - Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen, Klienteninteraktion - Kommunikation und Gesprächsführung, Kommunikation und Umgang mit sehbehinderten, gehörlosen, todkranken oder sterbenden Menschen, Stressmanagement beim Hundeführer, Hygiene und Gefahren beim Einsatz, Sicherheit, Qualitätssicherung, Ethik, Datenschutz, Versicherung, gesetzliche Vorgaben; Geriatrische, Neurologische, Onkologische, Orthopädische und Psychologische Krankheitsbilder.</li></ul>
------	--

## Vorträge / Theorie

(per Live Zoom)

Basiswissen zur tiergestützten Therapie	Hufnagl Gerlinde
Einsatzvorbereitung, Einsatzmanagement, Settingaufbau	Hufnagl Gerlinde
Einsätze Daten und Fakten, Fragenrunde	Glatz Sandra
Ausdrucksverhalten beim Hund	Mag. Vivien Cooksley
Lerntheorien und Umsetzung	Mag. Vivien Cooksley
Stress, Stresserkennung und Stressmanagement	Mag. Vivien Cooksley

## Praktika / Unterordnung und Therapiehundevorbereitung/ Ausbildungsspezifisch

(Trainingshalle Korneuburg oder Moosbrunn)

Gefordert sind gesamt mind. 10 Einheiten. Sollten die Einheiten nicht ausreichen, um die damit verbundene Prüfung absolvieren zu können, sollten weitere Einheiten (in Vereinbarung mit den Trainerinnen) vereinbart werden. Die Bezahlung erfolgt in dem Fall direkt an die Trainerinnen.

Grundgehorsam, Kontrollier- und Beeinflussbarkeit des Hundes, Vorbereitung auf die HAT SK inkl. Verhaltenstest, Verhalten im Alltag (Verhalten gegenüber anderen Hunden und fremden Menschen sowie in unterschiedlichen Situationen) Verhalten im Verkehr (Autos, Radfahrer, Kinderwagen, Rollstuhl etc.), Grundgehorsamsübungen: Leinenführigkeit, Sitz, Platz, Steh, Bleib und Abruf, Bleib und Abholung
--

Ruhiges Eintreten, Begrüßung durch Fremdpersonen, Deckentraining, Abrufen von Futter und Ausgeben von Spielzeug, Chipablesen, Streicheln, Bürsten, sanftes Nehmen von Futter, Frustrationstoleranz, Begegnung mit Gehilfen, Übersteigen des Hundes, Stresserkennung und Stressmanagement
--

## Einsatzspezifische Trainings und Einsätze am Klientel

(Trainingshalle Korneuburg bzw. Häuser zum Leben 1150 oder 1170 oder Marienheim Gablitz, Schule 1150, bei Präsenzhunden auch Einsätze in der eigenen Ordination o.ä. möglich)

Einsatz mit Figuranten, Teameinschätzung, wichtige Basisinformationen und Basisübungen, Besprechung Tipps und Übungen zur Umsetzung individuell für jedes Team	Belada Susanne und Glatz Sandra
Einsätze- und therapiespezifische Trainings bei Kindern, Jugendlichen	Glatz Sandra, Hufnagl Gerlinde
Einsätze- und therapiespezifische Trainings bei älteren Personen, tlw. mit physischen und kognitiven Einschränkungen und besonderen Bedürfnissen und unterschiedlichen Geschlechts inkl. Einsatzplanung und Nachbesprechung	Belada Susanne, Fusek Marlene, Glatz Sandra, Huber Sabrina, Hufnagl Gerlinde,

## Workshops

(Trainingshalle Korneuburg, Samstag oder Sonntag)

Workshop Vorbereitung auf den Realeinsatz, Einsatzgestaltung und -management, „Ideenkoffer“	Glatz Sandra
Workshop Prüfungsvorbereitung, Aufgabenstellungen	Glatz Sandra

## Prüfungen

(online bzw. Trainingshalle Korneuburg)

Schriftliche Online-Prüfung zu allen theoretischen Inhalten des Therapiehundebereichs
Schriftliche Online-Prüfung zu allen theoretischen Inhalten der HAT-SK (Kynologie)
Praktische Prüfung HAT SK: Hundealltagstauglichkeit. Wesenstest, Verkehrsteil, Grundgehorsam Basic, Leinenführigkeit, Wendungen, Kehren, Gangarten, Steh, Sitz, Ablegen mit Herankommen und Heranrufen
Praktische Überprüfung Therapiebegleithundeausbildung, einsatzspezifische Situationen (Vorprüfung)

## Kosten

Die Ausbildungskosten werden jährlich festgelegt und inkludieren alle Ausbildungsinhalte.

Die Kosten betragen 1.660,00 € (Einmalzahlung bzw. 4 Ratenzahlungen).

*In den angegebenen Kosten nicht inkludiert: Tierärztliche Freigabe zu Beginn, mündlich/praktische Abschlussprüfung beim Messerli Forschungsinstitut (220,00 €) und damit zusammenhängende weitere Kosten (tierärztlicher Befund, Kotuntersuchung), Kosten der jährlichen Nachkontrollen durch das Messerli Forschungsinstitut (60,00 €), Kosten für verpflichtende Fortbildungen nach Ausbildungsabschluss, verpflichtende Mitgliedschaft beim ÖBdH (20,00 € pro Jahr).*

*Weiters nicht inkludiert sind fakultativ buchbare weitere Fortbildungen und Trainingsstunden.*

## Ausbildungsdauer

Die Ausbildung dauert – je nach Absolvierung aller Module und ob es sich um Start Frühjahr oder Herbst handelt – 7 bis 10 Monate (da in den Monaten Juli/August bzw. Dez./Jänner keine bzw. wenig Fortbildungen/Einsätze stattfinden).

## Fortbildungen

Durch die Kooperation mit dem Schulungszentrum für Tierverhaltenstherapie TVT können vielfältige Aus- und Weiterbildungen zu unterschiedlichsten Themen und mit unterschiedlichen Vortragenden angeboten werden: Webinare on demand, Live-Zooms, Workshops.

Einige dieser Fortbildungen sind öffentlich, fast alle Fortbildungen werden vom Messerli Institut für die verpflichtenden Fortbildungen anerkannt (Hinweis bei den Fortbildungen).

Alle Fortbildungen finden Sie hier:

<https://www.therapiehundebildung.at/hauptbereiche/fortbildungen>

## Vergünstigungen

Durch die Mitgliedschaft beim ÖBdH werden viele öffentlich angebotene Aus- und Fortbildungen vergünstigt angeboten (Hinweis bei den Fortbildungen)!

## Nichterscheinen

Bei nichtentschuldigtem bzw. unbegründetem Nichterscheinen zu Pflichtteilen der Ausbildung sind nachzubringende Ausbildungsteile zusätzlich zu bezahlen.

## Ausbildungsteam / Fachliche Leitung

<p><b>Belada Susanne</b></p>	<p><b>Organisatorische Leitung</b>  <b>Einsatztrainings, Trainings und Prüfungen Unterordnung</b>            zert. Tierpsychologin, Spezialisierung Hund            zert. Verhaltensberaterin für Katzen            Tierenergetikerin            ACPD-T-I Austrian Certified Professional Dog Trainer-Instruktor            ACPD-BC Austrian Certified Professional Dog Behaviour Consultant            Vorsitzende des ÖBdH            Leiterin des SzTVT / der ATVT            Weitere Informationen: <a href="https://www.szvt.at/susanne-belada/">https://www.szvt.at/susanne-belada/</a></p>
<p><b>Glatz Sandra</b></p>	<p><b>Praktische Leitung</b>  <b>Vorträge, Einsatztrainings, Trainings und Prüfungen Unterordnung</b>            dipl. Gesundheits- und Krankenschwester            Fachkraft für tiergestützte Intervention und tiergestützte Fördermaßnahmen            zert. Hundetrainerin            dipl. Verhaltensberaterin für Hunde            zert. Verhaltensberaterin für Katzen            Tierschutzqualifizierte Hundetrainerin (Messerli Institut)            ACPD-T, Austrian Certified Professional Dog Trainer            ACPD-BC Austrian Certified Professional Dog Behaviour Consultant            Weitere Informationen: <a href="https://www.szvt.at/sandra-glatz/">https://www.szvt.at/sandra-glatz/</a></p>
<p><b>Hufnagl Gerlinde</b></p>	<p><b>Praktische Leitung</b>  <b>Vorträge, Einsatztrainings, Trainings und Prüfungen Unterordnung</b>            Sonderschullehramt            Akadem. geprüfte Fachkraft für tiergestützte Intervention und tiergestützte Fördermaßnahmen            zert. Hundetrainerin            dipl. Verhaltensberaterin für Hunde            Tierschutzqualifizierte Hundetrainerin (Messerli Institut)            ACPD-T, Austrian Certified Professional Dog Trainer            ACPD-BC Austrian Certified Professional Dog Behaviour Consultant  <a href="https://www.szvt.at/gerlinde_hufnagl/">https://www.szvt.at/gerlinde_hufnagl/</a></p>

## Weitere Mitglieder des Ausbildungsteams

<p><b>Cooksley Vivien</b> <b>Mag.</b></p>	<p><b>Vorträge, Trainings und Prüfungen Unterordnung</b>            zert. Hundetrainerin            dipl. Verhaltensberaterin für Hunde            Tierschutzqualifizierte Hundetrainerin (Messerli Institut)            ACPD-T-I Austrian Certified Professional Dog Trainer-Instruktor            ACPD-BC Austrian Certified Professional Dog Behaviour Consultant-Instruktor            Stv. Vorsitzende des ÖBdH            Dozentin des SzTVT / der ATVT            Weitere Informationen: <a href="https://www.sztvt.at/vivien-cooksley/">https://www.sztvt.at/vivien-cooksley/</a></p>
<p><b>Fusek Marlene</b></p>	<p><b>Einsatztrainings</b>            Fachkraft für tiergestützte Intervention und tiergestützte Fördermaßnahmen            Hospizteam            Angestellte Wolf Science Center</p>
<p><b>Huber Sabrina</b></p>	<p><b>Einsatztrainings</b>            Fachkraft für tiergestützte Intervention und tiergestützte Fördermaßnahmen            Hospizteam            zert. Hundetrainerin i.A.            dipl. Verhaltensberaterin für Hunde i.A.</p>
<p><b>Lahner Sarka</b></p>	<p><b>Workshops</b>            DGKP und zertifizierte Validationstrainerin und Master nach Naomi Feil</p>
<p><b>Lang Sonja</b> <b>MSc, BA</b></p>	<p><b>Vorträge</b>            MSc Psychologie, BA Soziologie            zert. Hundetrainerin            dipl. Verhaltensberaterin für Hunde</p>
<p><b>Lodner Tamara</b></p>	<p><b>Trainings und Prüfungen Unterordnung</b>            zert. Hundetrainerin            dipl. Verhaltensberaterin für Hunde            Tierschutzqualifizierte Hundetrainerin (Messerli Institut)            ACPD-T Austrian Certified Professional Dog Trainer            Weitere Informationen: <a href="https://www.sztvt.at/tamara-lodner/">https://www.sztvt.at/tamara-lodner/</a></p>
<p><b>Sommerfeld-Pelikan Elisabeth</b></p>	<p><b>Vorträge</b>            diplomierte Behindertenpädagogin            akadem. Gepr. Fachkraft für tiergestützte Therapie und Fördermaßnahmen (Vet. Med. Univ. Wien)            Tiertrainerin (Vet. Med. Univ. Wien)            gepr. Tierpsychologin (ATN)</p>
<p><b>Weidinger Daniela</b></p>	<p><b>Vorträge</b>            diplomierte Behindertenpädagogin            Pflege- und Betreuungszentrum Mauer Verein NAGS Austria</p>